

Hellbühl: Generalversammlung der Feldmusik

Rückblick auf erfolgreiches Jahr

Der Pokal-Gewinn am Kantonalen Musiktag in Schüpfheim in der Parademusik bildete den Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres. Weiter standen an der Generalversammlung der Feldmusik Hellbühl die Ehrung engagierter Mitglieder im Zentrum.



Im Bild: (von links) Michael Schmid, Neumitglied, Armin Achermann, angehender kantonaler Veteran, Stephanie Graf, Präsidentin, Thomas Rey, angehender kantonaler Veteran, Marcel Lang, neues Mitglied der Musikkommission. Foto zVg

Am Samstag, 7. April, fanden sich die Mitglieder der Feldmusik Hellbühl im Restaurant «Sonne» in Neuenkirch zur jährlichen Generalversammlung ein. Nach einer kurzen Begrüssung durften sich die Musikantinnen und Musikanten kulinarisch verwöhnen lassen und starteten gestärkt in die Behandlung der GV-Traktanden. Zum Einstieg liess die Präsidentin, Stephanie Graf die erlebten Vereinsauftritte und –anlässe im illustrierten Jahresbericht Revue passieren. Besonderes Highlight im 2017 war die Teilnahme am Kantonalen Musiktag in Schüpfheim. Vor einem tollen Publikum wurde das Stück «Etosha» präsentiert und von der Jury am anschliessenden Bewertungsgespräch mit viel Lob ausgezeichnet.

net. Durch die rühmenden Worte bestärkt betreten die Musikantinnen und Musikanten anschliessend die Parademusikstrecke. Die brütende Hitze liess den Schweiß unter dem dicken Uniformstoff in Bächen den Rücken hinunter rinnen und sammelte sich in den Schuhen zu kleinen Seen. Doch weder den brennenden Asphalt unter den Füßen noch die an der Haut klebenden Hemden beeinflussten den hervorragend gelungenen

Marsch durch das Dorf. Mit «Wir grüssen mit Musik» freuten sich nicht nur die Zuschauer über den herrlich anzusehenden Umzug sondern auch der Jury hat der Auftritt gefallen. So durfte völlig unerwartet an der Rangverkündigung der Pokal für den Sieg in der Parademusik entgegengenommen werden. Dieser noch nie dagewesene Erfolg wurde anschliessend natürlich gebührend gefeiert. Dass in der Kategorie sowieso nur Podestplätze zu

vergeben gewesen waren, tat der Siegeslaune keinen Abbruch. Als anschliessenden Traktandenpunkt verabschiedete die Versammlung die Jahresrechnung 2017 wobei das diesjährige Fasnachts-Raclettestüblen einen Erfolgsrekord erzielt hatte und die Feldmusik Hellbühl freute sich ein weiteres Mal über die zahlreichen, sehr geschätzten und treuen Besucher. Nach der Verzeichnung von zwei Austritten, wurde Michael Schmid auf dem Fagott herzlich als neues Mitglied in die Musikfamilie aufgenommen.

Ehrungen

Besonders hervorzuheben sind die Ehrungen der beiden langjährigen und im Verein überaus engagierten Musikanten Armin Achermann, Euphonium, und Thomas Rey, Posaune. Armin Achermann war sieben Jahre Vereinspräsident, amtiert aktuell als Rechnungsrevisor und ist bei Bedarf stets zur Stelle. Thomas Rey war bis 2017 bis 2018 Jahre im Vorstand als Kassier und Vizepräsident tätig, kümmert sich seit Jahren um die Danksagungen, Gratulationen und Wertschätzung der Feldmusikfreunde und ist

Bindeglied zwischen den alten und jungen Vereinsmitgliedern. Sie werden ihre Auszeichnung zum kantonalen Veteran für 30-jähriges Musizieren am Luzerner Kantonalen Musiktag in Eschenbach vom 25. Mai 2018 in Empfang nehmen.

Wahlen

Freudig durfte die Versammlung feststellen, dass sich neben dem Neueintritt von Marcel Lang in die Musikkommission, alle Vorstandsmitglieder, die Dirigentin Sibylle Bègue sowie alle weiteren Funktionäre zur Wiederwahl stellten und mit viel Applaus bestätigt wurden.

Ausblick

Abschliessend widmeten sich die Musikantinnen und Musikanten dem Tätigkeitsbericht des kommenden Vereinsjahres und werden sodann als musikalisches Ziel im Jahr 2019 am 1. Innerschweizer Musikfest in Hergiswil am See teilnehmen. In gemütlicher und geselliger Atmosphäre klang der Abend bei Kaffee und Bier, traditionsgemäss in der Stube, respektive dieses Jahr in der Küche, eines Vereinsmitglieds aus. CA

Werthenstein: Generalversammlung der Guggenmusik Chloschtergeischer

Spezielle Ehrung für zwei Mitglieder

An der Generalversammlung wurde Adrian Steffen zum Aktiv-Ehrenmitglied ernannt. Den Titel «Chrapfgeischt» erhielt Karin Meyer.

Am Freitag, 6. April, fand die 35. Generalversammlung der «Chloschtergeischer Wärtischei» statt, welche im Gasthaus Rössli in Schachen abgehalten wurde. Im Anschluss an das schmackhafte Essen eröffnete Präsident Simon Egli die 35. Generalversammlung. Die Memmis (Neumitglieder im Probejahr) Adrian Ambühl und Nicole Hodel wurden als Aktivmitglieder in den Verein aufgenommen. Leider waren auch sechs Austritte zu verzeichnen. Gespannt lauschten die Mitglieder den vorgetragenen Jahresberichten des Präsidenten Simon Egli und Tambourmajors Thomas Burri, welche gespickt mit amüsanten Schnappschüssen das Jubiläumsjahr Revue passieren liessen. Zu den

Highlights des vergangenen Vereinsjahres zählte neben dem «Geischerfäsch 2018» und dem 1. August-Brunch auch die interne Jubiläumsfeier von Gründungsmitglied Walter Burri. Die Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr führte zu freudigen Gesichtern bei allen anwesenden Aktiv- und Ehrenmitgliedern. Unter dem Motto «Eduwiis esch Trompf & Fähli Bock» wurde an der Jubiläumsfasnacht ausgelassen gefeiert. Der grosse Einsatz und die gute Zusammenarbeit aller Kommissionen wirkten sich positiv auf die Jahresrechnung aus, welche wiederum mit einem Gewinn abgeschlossen werden konnte.

Aktiv-Ehrenmitglied und «Chrapfgeischt» ausgezeichnet Adrian Steffen wurde vom Verein zum Aktiv-Ehrenmitglied ernannt. Er verdiente die Aktiv Ehrenmitgliedschaft unter anderem für seinen Einsatz als Verantwortlicher rund um den Strom am



Die abtretenden und neuen Vorstandsmitglieder sowie geehrten Mitglieder: (von links) Sandra Krummenacher (Kassierin), Maurin Rössli (neuer Tambi), Karin Meyer (Chrapfgeischt), David Müller (neuer Vizepräsident), Eliane Thalmann (Aktuarin), Adrian Steffen (Aktiv-Ehrenmitglied), Chantal Duss (abtretende Vizepräsidentin), Simon Egli (Vereinspräsident) und Thomas Burri (abtretender Tambi). Foto zVg

alljährlichen «Geischerfäsch». Karin Meyer wurde aufgrund ihres beherzten Engagements für das «Geischerfäsch 2018» vom Vorstand mit der Auszeichnung «Chrapfgeischt 2017/18» geehrt und durfte die zweiteilige Holztafel im

Empfang nehmen.

Mutationen

Im Vorstand gibt es für das kommende Vereinsjahr zwei Änderungen. Thomas Burri gab sein Amt als Tampi weiter an

Maurin Rössli und David Müller ersetzt die abtretende Vizepräsidentin Chantal Duss. Präsident Simon Egli hatte der Versammlung zahlreiche Demissionsschreiben vorzutragen. Aufgrund der Verkleinerung der Musikkommission auf neu acht Mitglieder, haben sieben Mitglieder die Kommission verlassen. Janine Meyer übernimmt das Amt der Sujetpräsidentin von Sarah Amrein, welche diese Funktion jahrelang ausgeübt hatte. Vier junge Fasnachtsbegeisterte wurden für das Probejahr aufgenommen.

Sujetwahl und Ausblick

Wie jedes Jahr, war die Sujetwahl für die kommende Fasnacht ein fester Bestandteil der GV. Mit dem Motto «Mer fäderid» werden die «Chloschtergeischer» die Fasnacht 2019 in Angriff nehmen. Ein besonderes Highlight wird der Jubiläumsausflug im Mai sein, welcher nach Österreich führt. Auch der 1. August-Brunch steht erneut auf dem Jahresprogramm. ET

Publireportage

Wolhusen: Gebiet Hackenrüti / Feldheim

Frühlingsausstellung mit neun Firmen

Am Samstag, 21. April, und Sonntag, 22. April (jeweils von 10 bis 17 Uhr), findet in den Gewerbegebieten Hackenrüti und Feldheim die Frühlingsausstellung statt.

Die Besucher profitieren von attraktiven Angeboten, neusten Trends und Neuheiten. Es gibt Wettbewerbe mit interessanten Preisen.

Neun innovative Unternehmen

Es gibt drei Hauptaussteller: B. Duss AG, Menznauerstrasse 101; Mobil Center Dahinden AG, Hackenrüti 2 und Schärli Bossert AG, Hackenrüti 10. Weitere Mitaussteller: Fitness Connection; Emmental Versicherung (beide Feldheim); Audio Video Tech; Felder 2-Rad-Center GmbH; Stöckli Outdoor Sport und Jost Renggli AG (alle Hackenrüti).

Bequem von Ort zu Ort

Ein Shuttle-Bus bringt die Besucher bequem von einem zum anderen Gewerbegebiet. Es sind auch genügend Parkplätze vorhanden. Die Kleinen können sich auf die Hüpfburg freuen und die Grossen können Köstlichkeiten aus der Festwirtschaft geniessen. Die Ausstellung ist ein Anlass für die gesamte Familie. PD



Die Besucherinnen und Besucher finden ein grosses Angebot an der Frühlingsausstellung.

Foto zVg

Vereinsberichte

Der Anzeiger vom Rottal ist bestrebt, das Wirken der Vereine im Verbreitungsgebiet zur Darstellung zu bringen. Der Platz dafür ist aber nicht in unbeschränktem Mass vorhanden. Wir bitten daher die Verfasserinnen und Verfasser von Vereinsberichten jeglicher Art, sich im eigenen und im Interesse der anderen Vereine kurz zu halten.

Generalversammlungen

– Maximal 3000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Ausnahme: Falls an der GV ausserordentliche Geschäfte traktandiert sind, können Sie bezüglich Umfang im Vorfeld mit der Redaktion Kontakt aufnehmen und die Textlänge absprechen. – Der Bericht ist in erster Linie an das breite Publikum und nicht an die eigenen Vereinsmitglieder zu richten. Er ist deshalb nicht zu vergleichen mit dem Versammlungsprotokoll, sondern soll sich inhaltlich auf das Wesentliche beschränken. – Verzicht auf die «Wir»-Form. Falsch: Wir geniessen die super Schneeverhältnisse. Richtig: Die Jugendriegler (Senioren, Musikanten) geniessen die super

Schneeverhältnisse. – Verzichten Sie auf Dankesworte. Diese sollen an der GV oder am Ausflug ausgesprochen werden. – Legende zu einem Bild am Textende anhängen.

Bild

– Liefern Sie ein Foto mit genügend Qualität. Unschärfe oder verschwommene Bilder können nicht abgedruckt werden. Bitte Bilder nicht bearbeiten oder zuschneiden. Ein Tipp: Überlegen Sie sich im Vorfeld ein gelungenes Sujet. Arrangieren Sie die Leute, nehmen Sie sich Zeit und machen Sie mehrere Fotos. – Schreiben Sie unmittelbar nach dem Textende die Bildlegende samt Vorname und Name des Fotografen. Personenangaben wie folgt: «von links» und dann Vorname Name (Funktion), usw. Ein Beispiel: Sie geben im Jubiläumsjahr beim Turnverein den Ton an: (von links) Urs Muster (Oberturner), Edith Muster (Aktuarin), Fabienne Muster (Kassierin). Foto Frank Muster

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion unter Telefon 041 495 19 19 oder redaktion@rottaler.ch. EO